

Fast jedes sechste Kind ist übergewichtig

Sportstiftung zieht Fazit des Fitnessstests „Toben macht schlau“

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – „Trotz individuell großer Leistungsunterschiede kann dem Testjahrgang 2013 pauschal ein überdurchschnittlich gutes Abschneiden in den Motorik-Modulen attestiert werden“, zog Organisator Hans-Reinhard Scheu im Pressegespräch ein zunächst positives Fazit der achten Auflage von „Toben macht schlau“ (TMS).

Wie berichtet, räumte die Sportschule Steinbach auch in diesem Jahr vom 17. bis 20. Juni der Sportstiftung Kurt Henn die mehrtägige kostenfreie Hallennutzung ein, damit 491 Erstklässler aus den 29 Klassen der 17 Baden-Badener und Sinzheimer Grundschulen im Fitnessstest „Toben macht schlau“ ihre Körperkraft spielerisch messen konnten. Ebenfalls Tradition war der Einsatz der Freiburger Wissenschaftlerinnen Ulrike Korsten-Reck und Dorothea Etzold.

Auch auf die Bereitschaft von rund 60 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen an allen einzelnen Stationen kon-



Engagieren sich ehrenamtlich für die Fitness aller Erstklässler: Dr. Fritz Schmutz, Hans-Reinhard Scheu und Ferdinand Weber (von links).
Foto: Brüning

te sich die Organisation verlässen. Schon wegen der Vergleichbarkeit der Resultate wurden die Fitnessstage nach bewährtem Muster durchgeführt (wir berichteten).

Eine Erweiterung aber erfuhren sie dennoch durch Untersuchungen, die der kurstädtische Orthopäde Dr. Fritz Schmutz gemeinsam mit dem Orthopädie-Schuhmachermeister Ferdinand Weber auf ehrenamtlicher Basis an allen vier Tagen durchführte.

Die zunächst alarmierende Diagnose, dass bei 334 Kindern, also rund 70 Prozent, die Untersuchung der Wirbelsäule das Ergebnis „auffällig“ erbrachte, relativierte sich durch die Aussage des Mediziners. In diesem Alter divergierten Knochenwachstum und Muskelaufbau häufig, so dass bei 196 Kindern durch Bewegung und Sport diese Haltungsschwäche aufgefangen werden könnte, bevor sie zu ernsthaften Problemen führt. 138 Probanden

seien jedoch therapiebedürftig.

Die orthopädischen Befunde von Wirbelsäule und Füßen übten jedoch keinen Einfluss auf die Fitness-Einstufung aus. Ferner stellte der Orthopäde fest, dass Kinder, die in den Stadtteilen lebten und sich regelmäßig sportliche Vereinsleben einbrachten, im Durchschnitt körperlich fitter waren als die Erstklässler der Innenstadtbereiche.

Trotzdem bewertete er die Bandbreite des Leistungsni-

veaus der Sechs- bis Achtjährigen als erstaunlich positiv, und die akribisch geführte Bilanz der vergangenen Jahre von Hans-Reinhard Scheu bescheinigte, dass mit 35 Prozent der Teilnehmer die Zahl der topfiten Kinder im Jahr 2013 höher ausfiel als je zuvor.

Allerdings lag bei 20 Prozent der Kinder der motorische Leistungslevel weit unter dem Durchschnitt. Die Eltern können sich anhand eines allgemeinen Diagramms selbst vom individuellen Stand ihres Kindes überzeugen. Alarmierend sei auch das Problem Übergewicht, mahnte Scheu und wies auf die Tatsache hin, dass fast jedes sechste Kind übergewichtig sei und jedes elfte sogar bedeutend übergewichtig.

Das Ziel der Aktion beschränkte sich aber nicht auf die Feststellung der Fakten, erinnerte Scheu. Vielmehr biete die Sportstiftung Kurt Henn mit dem Förderprogramm „Ich zeig's euch“ an, den Entwicklungsbedarf jener Kinder im Rahmen kostenfreier und wohnortnaher Spiel- und Sportstunden unter fachlicher Anleitung aufzuholen.

Ooser Burgstraße gesperrt

Baden-Baden (red) – Die Ooser Burgstraße ist heute, 25. Juli, von 8 bis 11 Uhr bei Haus Nummer 16 für den gesamten Verkehr gesperrt. Grund ist einer Pressemitteilung zufolge der Kranabbau mit Hilfe eines Mobilkrans. Der Verkehr wird umgeleitet über die Ooser Sternstraße und Querstraße. Die Fußgänger können die Baustelle passieren.

Brand in Waldstück

Baden-Baden (red) – Durch das Gewitter am Dienstagnachmittag ist in einem Waldstück im Bereich Hungerberg/Kindheitserinnerungsplatz ein Brand entstanden. Ein Blitz hatte in einen Eichenbaum eingeschlagen und dadurch Teile in Brand gesetzt. Brennende Baumrindenteile entfachten daraufhin den trockenen Waldboden, so die Polizei. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand rund fünf Quadratmeter groß, durch deren schnellen Einsatz konnte ein Ausdehnen des Feuers aber verhindert werden.

Geschichten des